

LEBEN MIT SINNEN UND SINN

Wege in eine zeitgerechte pädagogische Soziologie

INHALTSÜBERSICHT

1. Kapitel

DER LEIB ALS PÄDAGOGISCHES BILDUNGSGUT FÜR ERWACHSENE UND KINDER

1.1. Leibhaftig leben lernen

1.2. "Wiederbegegnung mit dem Körper" als spezifische Aufgabe der Industriegesellschaften

1.3. Mit dem Leib Lebenssinn erfahren

1.4. Bewußt den Leib erfahren

1.5. Auch die pädagogische Sinnfindung geschieht mit dem Leib

2. Kapitel

SINN-FRAGEN ANGESICHTS DER HEUTIGEN LEBENSWELT

2.1. Ist die uns täglich "ins Haus gelieferte Welt" unsere Welt?

2.2. Gibt es einen Weg von der einzel-sinnlich erfahrenen Welt zum Sinn der ganzen Welt?

2.3. "Zivilisierte Sinnlichkeit" oder sinn-en-nahe Zivilisation

2.4. Durch Sinnesübungen zu einem Selbst- und Sozialverständnis

3. Kapitel

SINNVOLL DIE WELT MIT ALLEN SINNEN ERFAHREN

3.1. Bloße Wissensvermittlung über die Welt verhindert das Hineinwachsen in die Welt

3.2. "Hand in Hand" die Welt erkunden

3.3. Auf eigenen Füßen die Welt erfahren

3.4. Sinnvolles Wissen aus Erfahrung und Handlung gewinnen

3.5. Die Wahrnehmungsfähigkeit "ganzheitlich" sensibilisieren

3.6. Sich selbst und die Welt gemeinsam erfahren und deuten lernen

3.7. In die Welt hineinwachsen erfordert auch das Entwachsen aus der eigenen Welt

4. Kapitel

SINNVOLLE BILDUNG HEUTE DURCH SINNLICHES LERNEN

- 4.1. Sinnennahes Lernen auch heute als bildungstheoretische Maxime
- 4.2. Die Kraft der Sinnlichkeit als Bildungsaufgabe für den Menschen
- 4.3. Der Weg von den Sinnen zum Sinn als Bildungsweg
- 4.4. Grundlegende Bildung im Spannungsverhältnis von Sinnestätigkeit und Sinnerfahrung

5. Kapitel

SINNLICHKEIT UND SINN DES MENSCHLICHEN LEBENS

- 5.1. Der Mensch ist fortschreitende Bewegung
- 5.2. Von der befremdlichen Sinneserfahrung zur fragenden Sinnsuche
- 5.3. Ohne Sachphänomene keine Sinnphänomene –
ohne Leiblichkeit keine menschlich sinnvolle Geistigkeit
- 5.4. Das menschliche Leben ist Sinnggebungsarbeit

6. Kapitel

MIT DEN SINNEN AUF DER SUCHE NACH WIRKLICHKEIT

- 6.1. Der Mensch will die Welt in den "Griff" und "Begriff" bekommen
- 6.2. Der bloß "registrierende Blick" übersieht die Wirklichkeit
- 6.3. Mit allen Sinnen heute den wirklichen Bildungssinn wieder finden
- 6.4. Erwachsene erkunden und interpretieren die Wirklichkeit
auch für die Kinder
- 6.5. Nur mit Sinnen und Sinn erkennt der Mensch die ganze Wirklichkeit

7. Kapitel

BEGEGNUNG ALS MENSCHENGEMÄSSE ERFAHRUNG DER WELT

- 7.1. "Un-mittelbare" Begegnung mit den Dingen als Unterrichtsprinzip
- 7.2. "Ver-mittelte" Begegnung in der modernen Lebenswelt
- 7.3. Ganzheitliche Begegnung mit Leib und Sinn
- 7.4. Begegnung als Prinzip der Wirklichkeitsforschung

PROLOG ZUR PÄDAGOGISCHEN PERISTROJKA IM JAHR 2000

LITERATUR